

schwebt links hinterher. Durch die Schlucht gewahrt man in der Ferne die Wartburg. Rechts am Grunde steht das Zeichen und: *inv. 1834*. Im Unterrande ist die gerissene Unterschrift: *Die hl. Elisabeth verlässt die Wartburg. 1227*.

10. Die h. Elisabeth empfängt sterbend das heilige Abendmahl.

Höhe 172 Mm. Breite 227 Mm.

Ein Priester reicht der Sterbenden die h. Hostie; vier musicirende Engel sind rechts zu ihrem Haupte, zwei Nonnen knieen rechts vorn und drei Mönche zu ihren Füßen; links in der offenen Thür ist das arme Volk vertreten, als deren Wohlthäterin die Heilige gepriesen wurde. Im Unterrande steht: *Die heil. Elisabeth empfängt sterbend das heil. Abendmahl*; darunter Felsing's Druckadresse und links das Zeichen nebst dem: *pix & fec. a. f.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

11. Die auferstandene Mutter.

Höhe 305 Mm. Breite 245 Mm.

In einer einsamen Landschaft steigt aus der Erde eine Mutter mit Kind hervor und umarmt ein junges, links ebenfalls aus einem Grabe erstandenes Mädchen. Ein Engel mit flatterndem Gewand unterstützt die Gruppe, über welcher auf Wolken Maria mit dem segnenden Kinde zwischen zwei musicirenden Engeln erscheint. Unten links an einem Stein steht das Zeichen und *inv. f. 1847*. Im Unterrande steht: *EGOSUM VITA. JOH. XIV. 6*.

12. Der Schutzengel.

Höhe 110 Mm. Breite 88 Mm.

Im Vordergrund, am Ufer eines rechts rieselnden Baches, ruht ein junges in Schlaf gesunkenes Mädchen, gegen ein